

Zwischen Morgen und Ewigkeit

Lebe, als wär' morgen dein letzter Tag,
Ohne Angst, sondern mit stillem Schlag.
Denn der Tod ist kein Ende, nur ein Tor,
Zum Leben bei Gott, für immer und fort.

Doch geh, als würdest du hundert Jahr' sehn,
Mit Geduld, die den Lauf der Zeit versteht.
Pflanz' heute Samen für Morgen es Licht,
Und vertraue darauf, dass die Ewigkeit spricht.

Fürchte nicht, wenn der Körper vergeht, Die Seele im
Glanz des Himmels steht. Denn der Tod ist kein Sturz in
die Nacht, Er bringt dich heim, in Gottes Pracht

